

Austauschplattform Cannabis, 21. Juni 2023

# Lehren aus der Alkoholregulierung

Was wir aus den Erfahrungen mit Alkohol  
lernen können

Monika Huggenberger, Blaues Kreuz Schweiz

*befähigen*

PRÄVENTION UND  
GESUNDHEITSFÖRDERUNG

*begleiten*

BERATUNG, NACHSORGE  
UND INTEGRATION

*bewegen*

GESELLSCHAFT UND  
POLITIK



# Alkohol: ein Schweizer Wirtschaftsfaktor

- Über 20'000 Arbeitsplätze in der Alkoholindustrie v.a. Weinherstellung
- CHF 11 Mrd. Umsatz der Alkoholindustrie
- CHF 380 Mio. Steuereinnahmen aus Alkoholika
- CHF 18 Mio. für Weinvermarktung
  
- CHF 29 Mio. für Alkoholprävention, keine vollständige zweckgebundene Verwendung

*befähigen*

PRÄVENTION UND  
GESUNDHEITSFÖRDERUNG

*begleiten*

BERATUNG, NACHSORGE  
UND INTEGRATION

*bewegen*

GESELLSCHAFT UND  
POLITIK



# Schweiz: Liberale Regelung mit gravierenden Auswirkungen

- Konsum = Norm, Nicht-Konsum = Ausnahme
  - starke gesellschaftliche und kulturelle Verankerung
  - kein Problembewusstsein
  - Stigmatisierung der Betroffenen, erschwerte Inanspruchnahme von Unterstützung
  - Geringe Werbeeinschränkungen und tiefe Mindestalter (16 / 18)
- ⇒ psychoaktive Substanz mit den grössten individuellen, sozialen und gesellschaftlichen Schäden (neben Tabak)<sup>1</sup>

*befähigen*

PRÄVENTION UND  
GESUNDHEITSFÖRDERUNG

*begleiten*

BERATUNG, NACHSORGE  
UND INTEGRATION

*bewegen*

GESELLSCHAFT UND  
POLITIK



# Alkoholkontrollpolitik und Alkoholkonsum – Studie, 2007<sup>2</sup>

- 30 Staaten der Welt verglichen
- Index aus:  
Verfügbarkeit, Preis, Werberestriktion, Regulierungen  
im Strassenverkehr etc.
- Hohe Punktzahl = strikte Alkoholpolitik, max. 100 Pkt.

*befähigen*

PRÄVENTION UND  
GESUNDHEITSFÖRDERUNG

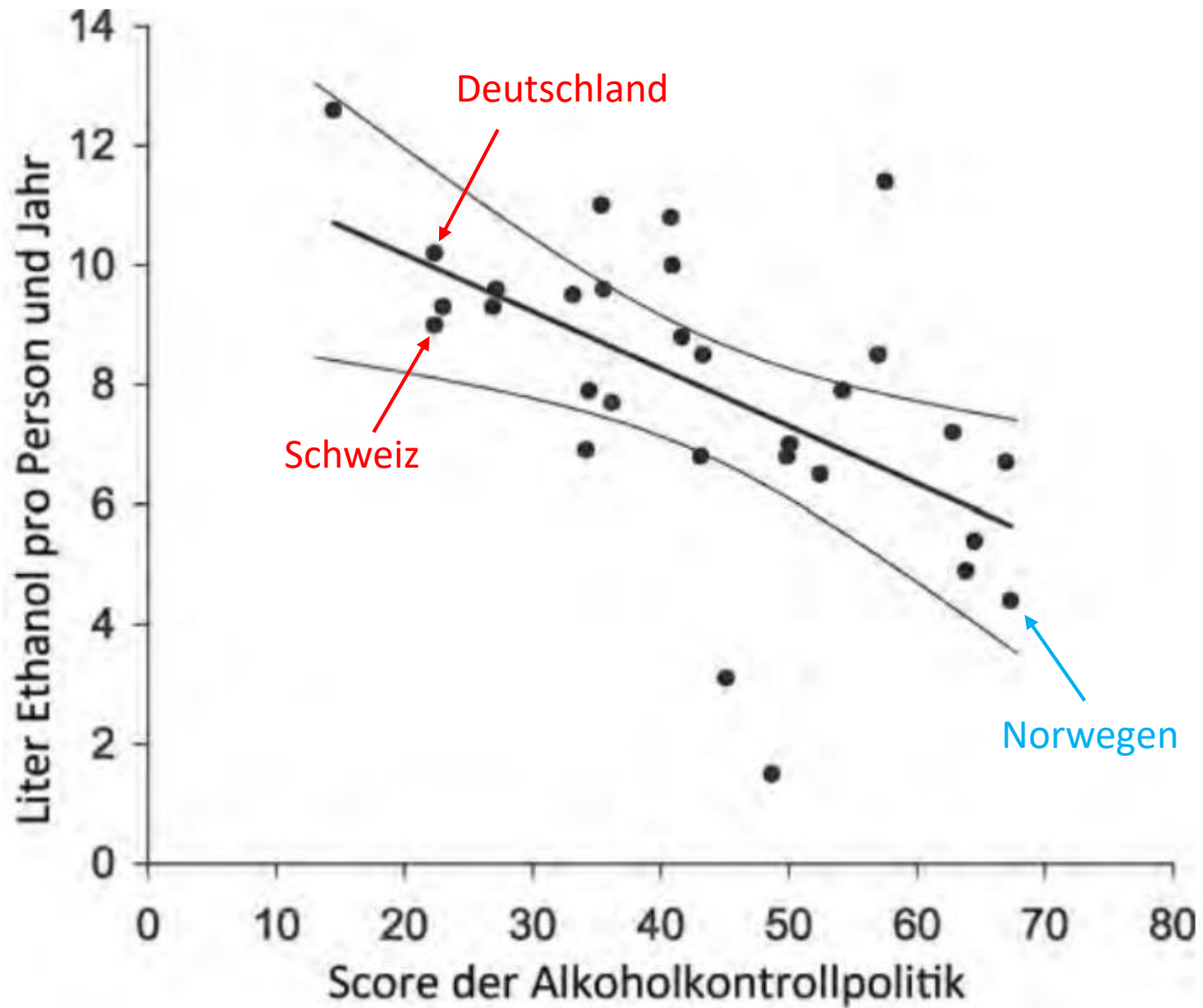
*begleiten*

BERATUNG, NACHSORGE  
UND INTEGRATION

*bewegen*

GESELLSCHAFT UND  
POLITIK





# Alkoholkontrollpolitik und Alkoholkonsum – Studie, 2007<sup>2</sup>

- starke, negative Korrelation zwischen Punktzahl und jährlichem Pro-Kopf-Konsum von Alkohol
- Spitze: Nordeuropäische Länder
- Schlusslichter: Deutschsprachige Länder

*befähigen*

PRÄVENTION UND  
GESUNDHEITSFÖRDERUNG

*begleiten*

BERATUNG, NACHSORGE  
UND INTEGRATION

*bewegen*

GESELLSCHAFT UND  
POLITIK



# Pro-Kopf-Konsum 2019<sup>3</sup>

Land	L/Kopf/Jahr
Norwegen	6.8
Schweden	9.3
Schweiz	10.4
Deutschland	12.2

# Unterschiedliche Regulierungen

Norwegen (restriktiv)	Deutschland (liberal)
Nationale Alkoholstrategie 21-25 will Konsum um 10% senken	-
Verkauf nur an staatlichen Stellen	Verkauf überall, u.a. in Supermärkten
Mindestalter 18/20 (über 22%)	Mindestalter 16: Wein, Bier, Sekt (in Begl. von Erz.berechtigten 14) Mindestalter 18: Spirituosen
Striktes Werbeverbot	Kaum Werbeeinschränkungen
Zeitliche Verkaufseinschränkungen	Alkohol 24 Stunden verfügbar (Tankstellen, Kioske)
Keine Sonderangebote	Sonderangebote mit Einschränkungen möglich



# Alkoholregulierung

## Durch Studien ist belegt

- Einfluss der Alkoholwerbung auf die Initiierung des (riskanten) Alkoholkonsums im Jugendalter<sup>4</sup>
- Werberestriktionen korrelieren invers mit dem Trinkverhalten – und
- je stärker die Werbung beschränkt ist, desto mehr Menschen leben alkoholfrei<sup>5</sup>
- ein Mindestpreis und die Besteuerung für alkoholische Getränke können das riskante Trinken reduzieren<sup>6</sup>  
→ WHO-Bericht Preisgestaltung und Besteuerung 2022<sup>7</sup>

*befähigen*

PRÄVENTION UND  
GESUNDHEITSFÖRDERUNG

*begleiten*

BERATUNG, NACHSORGE  
UND INTEGRATION

*bewegen*

GESELLSCHAFT UND  
POLITIK



# Herausforderungen Cannabis

- Deutlich geringere Prävalenz als Alkohol: die grosse Mehrheit hat nie Cannabis konsumiert (75%)
- Folgeprobleme insbesondere bei risikoreichem Konsum resp. frühem Konsum (Adoleszenz)
- Erstkonsum findet meistens im Jugendalter statt, und meist in Kombination mit Tabak<sup>8</sup>
- Wirkungen und Risiken von Cannabiskonsum sind in der Adoleszenz besonders gross  
→ Hirnentwicklung, Risikoverhalten

*befähigen*

PRÄVENTION UND  
GESUNDHEITSFÖRDERUNG

*begleiten*

BERATUNG, NACHSORGE  
UND INTEGRATION

*bewegen*

GESELLSCHAFT UND  
POLITIK



# Folgerungen für eine Cannabisregulierung (I)

- Oberste Priorität hat der Jugendschutz
- Keine Abgabe unter 18 Jahren  
Schutz und Signalwirkung, Analogie Tabakprodukte
- Umfassendes Werbeverbot
- Abgabe durch lizenzierte Stellen
- Festlegung von Mengen, Kaufhäufigkeit und THC-Gehalt für junge Erwachsene
- Produkte mit Steuern für Präventionsfinanzierung

# Folgerungen für eine Cannabisregulierung (II)

- Umfassende Information und Problembewusstsein schaffen
- Ausbau der Früherkennung und Frühintervention, Beratung und Therapie, Nachsorge und Integration
- Psychosoziale Gespräche für konsumierende Jugendliche und risikokonsumierende junge Erwachsene

*befähigen*

PRÄVENTION UND  
GESUNDHEITSFÖRDERUNG

*begleiten*

BERATUNG, NACHSORGE  
UND INTEGRATION

*bewegen*

GESELLSCHAFT UND  
POLITIK



# Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

## Fragen?

*befähigen*

PRÄVENTION UND  
GESUNDHEITSFÖRDERUNG

*begleiten*

BERATUNG, NACHSORGE  
UND INTEGRATION

*bewegen*

GESELLSCHAFT UND  
POLITIK



# Quellen

- <sup>1</sup> [Drug harms in the UK: a multicriteria decision analysis - ScienceDirect](#)
- <sup>2</sup> [Comparative analysis of alcohol control policies in 30 countries - PubMed \(nih.gov\)](#)
- <sup>3</sup> [Alcohol, total per capita \(15+\) consumption \(in litres of pure alcohol\) \(SDG Indicator 3.5.2\) \(who.int\)](#)
- <sup>4</sup> [Alkoholwerbung und häufiges Rauschtrinken im Jugendalter | SUCHT \(hogrefe.com\)](#)
- <sup>5</sup> [Association between stricter alcohol advertising regulations and lower hazardous drinking across European countries - Bosque-Prous - 2014 - Addiction - Wiley Online Library](#)
- <sup>6</sup> [Estimated Effects of Different Alcohol Taxation and Price Policies on Health Inequalities: A Mathematical Modelling Study | PLOS Medicine](#)
- <sup>7</sup> [No place for cheap alcohol: the potential value of minimum pricing for protecting lives \(who.int\)](#)
- <sup>8</sup> [Merkblatt Cannabis inkl Tabakpräventionslogo.pdf \(lunge-zuerich.ch\)](#)